FACHSERIE F

STATISTISCHES BUNDESAMT WIESBADEN

GROSS- UND EINZELHANDEL GASTGEWERBE FREMDENVERKEHR

Reihe 8

Fremdenverkehr

I. Fremdenverkehr in Beherbergungsstätten

Oktober 1972





Bestellnummer: 250810 - 720210

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Inhalt

	Seite
Einführung	3
Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im Oktober 1972	4
Tabellenteil	
1. Ankünfte und Übernachtungen nach Ländern	6
2. Ankünfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen	7
3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Gemeindegruppen	8
4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern nach Betriebsarten	9
5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen nach Betriebsarten	10
6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen	11
7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern nach wichtigen Herkunftsländern	12
8. Ankunfte und Übernachtungen nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden	14
9. Ankünfte und Übernachtungen in den Jugendherbergen und Kinderheimen nach Ländern	17

Die Angaben beziehen sich auf das Bundesgebiet

Erschienen im März 1973

Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Quellenangabe gestattet.

Preis: DM 2,--

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler bzw. sachlicher Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht. - Angaben über den grenzüberschreitenden Reiseverkehr bringt monatlich die Fachserie H, Reihe 7.

Einführung

Rechtsgrundlage

Die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) beruht auf dem Gesetz über die Durchführung laufender Statistiken im Handel sowie über die Statistik des Fremdenverkehrs in Beherbergungsstätten (HFVStatG) vom 12. Januar 1960 (Bundesgesetzblatt I vom 16. Januar 1960, Seite 6). Monatlich werden die Ankünfte und Übernachtungen, das Herkunftsland der Gäste mit ständigem Wohnsitz im Ausland und außerdem jährlich am 1. April die ständig oder zeitweise verfügbaren Zimmer und Betten erfaßt. Auskunftspflichtig sind die Inhaber oder geschäftsführenden Personen von Betrieben des Beherbergungsgewerbes (Hotels, Gasthöfe, Fremdenheime, Pensionen und Hospize), von Erholungsund Ferienheimen, Heilstätten und Sanatorien, Appartementhäusern, Ferienhäusern, Bungalows sowie von sonstigen Unterkunftstätten (z.B. Privatquartiere), in denen zum vorübergehenden Aufenthalt gegen Entgelt Personen Unterkunft gewährt wird, außerdem von Jugendherbergen und Kinderheimen, von Campingplätzen (nur April bis September). Die Beherbergungsstatistik wird in ausgewählten Gemeinden - höchstens in 3 000 - durchgeführt.

Umfang der Erhebung

Nach der Begründung zum o.a. Gesetz ist die Beherbergungsstatistik in solchen Gemeinden durchzuführen, in denen der "Fremdenverkehr besondere Bedeutung" hat. Hiernach ist vereinbart worden, daß ab April 1971 nur die Gemeinden in die Erhebung einbezogen werden, die im Jahr jeweils 5 000 und mehr Übernachtungen (zuvor 3 000) aufzuweisen haben, und daß der Berichtskreis jeweils 5 Jahre konstant bleibt (z.Z. Stand April 1971), um die regionale und zeitliche Vergleichbarkeit weitgehend zu sichern. Durch Verwaltungsreformen sind allerdings Eingemeindungen und Gemeindezusammenschlüsse erfolgt, die den Berichtskreis etwas verändert haben, so daß manche Vergleiche nur mit gewissen Einschränkungen möglich sind.

Erläuterungen

Ankünfte: Ankünfte von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb eines Berichtszeitraumes.

Übernachtungen: Übernachtungen von Gästen, die innerhalb eines Berichtszeitraumes ankamen, und von Gästen, die aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

Vorübergehender Aufenthalt: Aufenthaltsdauer von höchstens zwei Monaten in einer Beherbergungsstätte, ausgenommen z.B. in Heilstätten und Sanatorien.

Durchschnittliche Aufenthaltsdauer: Der rechnerische Wert (Übernachtungen zu Ankünften) stellt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste in einer Beherbergungsstätte dar; sie kann, insbesondere in Orten mit Heilstätten und Sanatorien, höher sein als die Kalendertage eines Monats.

Bettenausnutzung: Rechnerischer Wert, ermittelt aus der Anzahl der Übernachtungen in der Berichtszeit in Prozent des Produkts aus Anzahl der Betten am 1.4. mal Kalendertage der Berichtszeit. Diese Ziffer kann über 100 % liegen, wenn nach dem Stichtag der Kapazitätserhebung (1.4.) zusätzliche Betten angeboten und belegt werden.

Veränderunge: Veränderungen werden nach den absoluten Angaben errechnet.

Gemeindegruppe: Zusammenfassung von Gemeinden nach Großstädten, Heilbädern, Seebädern, Luftkurorten, Erholungsorten (anerkannte Erholungsorte bzw. Berichtsgemeinden mit einer durchschnittlichen Aufenthaltsdauer der Gäste von 5 Tagen und mehr im Sommerhalbjahr) und nach Sonstigen Berichtsgemeinden.

Herkunftsland: Grundsätzlich ist der ständige Wohnsitz, nicht die Staatsangehörigkeit (Nationalität), maßgebend.

Zeichenerklärung

- = nichts

0 = weniger als die Hälfte der kleinsten dargestellten Einheit

. = kein Nachweis

x = Nachweis ist nicht sinnvoll bzw. Fragestellung trifft nicht zu

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Übernachtungen in Beherbergungsstätten (Beherbergungsstatistik) im Oktober 1972

Die Beherbergungsbetriebe und Privatquartiere der rd. 2 820 Berichtsgemeinden des <u>Bundesgebietes</u> haben im Oktober 1972 insgesamt 14,7 Mill. Übernachtungen, davon 13,3 Mill. von Inlandsgästen und 1,3 Mill. von Auslandsgästen, gemeldet.

Übernachtungen	1	972		1971	Verä	nderung
	Oktober	JanOkt.	Oktober	JanOkt.	Oktober 1972 geg Oktober 1971	JanOkt. 1972 enüber JanOkt. 1971
Herkunft		1	000			1
Insgesamt	14 651,8	186 875,2	13 746,8	179 536,2	+ 5,1	+ 2,5
davon:						
Inländer	13 341,9	171 852,1	12 495,7	164 735,9	+ 5,2	+ 2,6
Ausländer	1 309,9	15 023,1	1 251,1	14 800,3	+ 3,9	+ 0 , 6

Eine Aufgliederung nach Gemeindegruppen zeigt, daß die Zahl der Übernachtungen - abgesehen von den Seebädern, deren Anteil absolut allerdings gering ist - in den Luftkurorten (+ 12 %), in den Erholungsorten (+ 9 %) und in den

Heilbädern (+ 7 %) wesentlich zugenommen hat. Die Großstädte und die Sonstigen Berichtsgemeinden konnten das Vorjahresergebnis geringfügig übertreffen.

Übernachtungen	19	972	19	971	Verä	nderung
Gemeindegruppe	Oktober	JanOkt.	Oktober	JanOkt.	Oktober 1972 geg Oktober 1971	JanOkt. 1972 enüber JanOkt. 1971
deme rituegruppe		1	000			Z.
Großstädte	2 834,4	24 532.8	2 805,4	24 569,1	+ 0,9	- 0 , 2
Heilbäder (ohne Seebäder)	5 559,3	59 868 4	5 165.9	56 850.0	+ 7,2	+ 4,5
Seebäder	491,7	19 857,3	514,2	20 805,1	- 4,4	- 4,6
Luftkurorte	1 686,4	30 212,6	1 515,7	29 782,9	+ 12,3	+ 1,9
Erholungsorte	1 607,3	27 106,3	1 393,9	24 056,8	+ 9,1	
Sonstige Berichtsgemeinden	2 472,7	25 297,7	2 351,8	23 472,1	+ 0,5	•

Die Betriebe des Beherbergungsgewerbes hatten im Durchschnitt einen Zuwachs von 5 % zu verzeichnen; am höchsten war die Steigerungsquote bei den Gasthöfen (+ 9 %), die aber den geringsten Ausnutzungsgrad (21 %) aufwiesen. In den Heilstätten und Sanatorien konnte trotz Vollbelegung das Vorjahresergebnis um 3 % überschritten werden. Bei einer Steigerungsquote von 13 % waren die Erholungs- und Ferienheime gut zur Hälfte ausgelastet. Die Appartementund Ferienhäuser einschl. Bungalows wiesen die höchste Zuwachsrate auf, waren aber insgesamt nur sehr gering ausgelastet.

Übernachtur Betriebsart	ngen Oktober 1972	Veränderung Okt. 1972 gegenüber Okt. 1971	Durchschnittl. Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Bettenkapazität
Detrieusart	1 000	L	Tage	1/2
Betriebe des Beherbergungsgewerbes zusammen davon:	9 166,9	+ 4,7	2,7	34,3
Hotels	4 508,4	+ 4,0	2,1	42,6
Hotels garni	1 197,0	+ 3,4	2,3	38,6
Gasthöfe ·	1 312,0	+ 8,6	2,8	21,4
Fremdenheime und Pensionen	2 149,4	+ 4,6	7, 6	31,1
rholungs- und Ferienheime	1 353,3	+ 12,5	9,4	51,5
leilstätten und Sanatorien	2 468,6	+ 3,2	30,1	90,5
ppartement- und Ferienhäuser, Bungalows	193,0	+ 42,6	7,4	11,0
Privatquartiere	1 470,1	+ 16,7	9,1	9,6

Nach Herkunftsländern haben die Gästeübernachtungen aus den Mitgliedsländern der EG um 6 % - hier besonders aus den Niederlanden (+ 12 %) zugenommen -, dagegen aus den EFTA-Mitgliedsländern um 1 % abgenommen, hier besonders aus Dänemark (- 9 %) und Schweden (- 5 %). Die höchste Steigerungsquote von den wichtigsten Reiseländern weisen die USA (+ 13 %) auf. Die Anteile der 15 wichtigsten Herkunftsländer an den gesamten Ausländerübernachtungen betrugen in %

Vereinigte Staaten	20,6	ltalien	4,9	Jugoslavien	3 , 1
Niederlande	11,2	Dän e ma rk	4,2	Japan	3,0
Großbritannien und Nordirland	9,6	Österrei c h	4,2	Türkei	1,9
Frankreich	7,0	Belgien-Luxemburg	3,9	Spanien	1,5
Schweiz	6,1	Schweden	3,1	Kanada	1,3

In den Monaten Januar bis Oktober 1972 sind 186,9 Mill. Übernachtungen gezählt worden, davon 171,9 Mill. von Inländern und 15,0 Mill. von Ausländern. Die Zuwachsrate bei den Inländern beträgt knapp 3 %, bei den Ausländern knapp 1%.

1. Ankünfte und Übernachtungen im Oktober 1972 nach Ländern

		<u></u>		Veränderung		
Land	Gemeinden	Ankúnfte	Übernachtungen	der Hhernachtungen	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazität
	Anzahl		1 000	%	Tage	%
			Insgesamt			
Schleswig-Holstein	135	125,1	548,0	+ 3,8	4,4	8,7
Hamburg	1	129,4	249,9	+ 0,8	1,9	52,6
Niedersachsen	246	363,5	1 372,1	- 2,2	3,8	24,3
Bremen	2	38,3	75, 9	+ 1,2	2,0	61,2
Nordrhein-Westfalen	369	632,2	2 350,0	+ 4,0	3,7	45,7
Hessen	405	454,2	1 913,0	+ 1,1	4,2	44,7
Rheinland-Pfalz	286	342,2	1 154,1	+ 4,5	3,4	37,0
Baden-Württemberg	644	674,2	2 900,6	+ 3,0	4,3	33,3
Bayern	690	895,5	3 739,2	+ 14,7	4,2	25,3
Saarland	42	23,9	59,1	+.0,4	2,5	34,3
Berlin (West)	1	111,9	289,8	- 3,5	2,6	61,9
Bundesgeblet	2 821	3 790,5	14 651,8	+ 5,1	3,9	29,8
			Inländer		·	
Schleswig-Holstein	135	112,1	522,0	+ 4,7	4,7	•
Hamburg	1	85,5	162,2	- 4,6	1,9	•
Niedersachsen	246	334,7	1 313,3	- 2,3	3,9	•
Bremen	2	31,8	60,6	- 0,1	1,9	•
Nordrhein-Westfalen	369	536,3	2 142,8	+ 4,1	4,0	•
Hessen	405	354,1	1 725,5	+ 2,1	4,9	•
Rheinland-Pfalz	286	300,2	1 055,7	+ 5,1	3,5	•
Baden-Württemberg	644	571,1	2 674,5	+ 2,9	4,7	•
Bayern	690	745,6	3 401,8	+ 14,7	4,6	•
Saarland	42	19,9	51,8	+ 1,2	2,6	•
Berlin (West)	1	91,5	231,7	- 5,0	2,5	•
Bundesgebiet	2 821	3 182,7	13 341,9	+ 5,2	4,2	•
			Ausländer			
Schleswig-Holstein	135	13,0	26,0	- 11,5	. 2,0	•
Hamburg	1	43,9	87,7	+ 12,4	2,0	•
Niedersachsen	246	28,8	58,8	+ 0,3	2,0	•
Bremen	2	6,6	15,3	+ 7,0	2,3	•
Nordrhein-Westfalen	369	96,0	207,2	+ 2,4	2,2	•
Hessen	405	100,1	187,4	- 7,2	1,9	•
Rheinland-Pfalz	286	42,0	98,4	- 1,9	2,3	•
Baden-Württemberg	644	103,1	226,1	+ 4,5	2,2	•
Bayern	690	149,9	337,4	+ 14,0	2,3	•
Saarland	42	4,1	7,3	- 4,8	1,8	•
Berlin (West)	1	20,4	58,1	+ 3,2	2,8	•
Bundesgebiet	2 821	607,8	1 309,9	+ 3,9.	2,2	•

¹⁾ Bei den Vergleichszahlen für die Tabellen 1 und 2 sind Nachmeldungen von rund 150 Gemeinden in Bayern enthalten, deren Aufgliederung für die übrigen Tabellen nicht möglich ist.

2. Ankünfte und Übernachtungen im Oktober 1972 nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	Gemeinden	Ankünfte	Ubernachtungen	Veranderung der Ubernachtungen gegenuber Oktober 1) 1971	Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer	Ausnutzungs- grad der Betten- kapazitat
	Anzahl		1 000	%	Tage	%
			Insgesamt			
Großstädte	59	1 391,6	2 834,4	+ 0,9	2,0	55,6
Heilbäder (ohne Seebader) 2)	193	539,3	5 559,3	+ 7,2	10,3	50,5
davon: Mineral- und Moorbader	115	336,2	3 876 , 6	+ 5,2	11,5	59 , 6
Heilklimatische Kurorte	38	125,9	1 044,5	+ 11,6	8,3	33,7
Kneippkurorte	40	77,2	638,2	+ 12,5	8,3	45,3
Seebader	65	72,1	491,7	- 4,4	6,8	6,8
Luftkurorte	323	273,9	1 686,4	+ 12,3	6,2	19,2
Erholungsorte	1 006	287,5	1 607,3	+ 9,1	5,6	18,1
Sonstige Berichts- gemeinden	1 175	1 226,2	2 472,7	+ 0,5	2,0	30,2
Insgesamt	2 821	3 7 90 , 5	14 651,8	+ 5,1	3,9	29,8
		2 17012	Inlander	. 2,	217	27,0
Großstadte	59	1 014,5	2 074,7	. 0 7	2.0	
Heilbader (ohne Seebader) 2)	193	502,1	5 446,8	+ 0,3	2,0.	•
davon: Mineral- und Moorbäder	115	316,8	3 811 , 9	+ 5,1	12,0	•
Heilklimatische Kurorte	38	113,1	1 013,3	+ 11,7	9,0	•
Kneippkurorte	40	72,2	621,6	+ 12,4	8,6	•
Seebäder	65	70,1	487,6	- 4,3	7,0	•
Luftkurorte	323	251,8	1 614,4	+ 11,9	6,4	•
Erholungsorte	1 006	271,4	1 551,9	+ 9,5	5,7	•
Sonstige Berichts- gemeinden	1 175	1 072,9	2 166,5	+ 0,4	2,0	•
Insgesamt	2 821	3 182,7	13 341,9	+ 5,2	4,2	•
			Auslander			
Großstädte	59	377,1	759,7	+ 2,5	2,0	•
Heilbäder (ohne Seebader) ²⁾	193	37,2	112,5	+ 13,3	3,0	•
davon: Mineral- und Moorbäder	115	19,5	64,7	+ 14,7	3 , 3	•
Heilklimatische Kurorte	38	12,8	31, 2	+ 9,6	2,4	•
Kneippkurorte	40	5,0	16,5	+ 15,4	3,3	•
Seebader	65	2,0	4,1	- 9,6	2,1	•
Luftkurorte	323	22,1	72,0	+ 23,3	3,3	• •
Erholungsorte	1 006	16,1	55,4	- 1,5	3,4	•
Sonstige Berichts- gemeinden	1 175	153,3	306,3	+ 1,5	2,0	
Insgesamt	2 821	607,8	1 309,9	+ 3,9	2,2	•

¹⁾ Vgl. Fußnote Seite 6. -2) Die Aufgliederung erfolgt nach der vorrangigen Qualifikation.

3. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern im Oktober 1972 nach Gemeindegruppen

Land	Insgesamt	Groß- städte	Heilbäder	Seebäder	Luftkur- orte	Erholungs- orte	Sonstige Berichts- gemeinden
		Ankür	ifte in 1 000	ı			
Schleswig-Holstein	125,1	25,9	8,0	43,4	5,7	6,0	36,2
Hamburg	129,4	129,4	-	-	-	-	-
Niedersachsen	363,5	78,6	80,2	28,7	11,2	20,5	144,3
Bremen	38,3	38,3	-	-	_	-	-
Nordrhein-Westfalen	632,2	293,3	70,9	~	23,6	45,3	199,1
Hessen	454,2	182,1	68,5	-	36,2	32,3	135,1
Rheinland-Pfalz	342,2	64,9	62,3	-	22,4	36,1	156,5
Baden-Württemberg	674,2	146,5	130,1	-	89,7	52,1	255,9
Bayern	895,5	308,3	118,5	_	85,1	94,1	289,5
Saarland	23,9	12,2	0,8	-	-	1,2	9,7
Berlin (West)	111,9	111,9	-		-	-	-
Bundesgebiet	3 790,5	1 391,6	539,3	72,1	273,9	287,5	1 226,2
		Übernacl	ntungen in 1	000			
Schleswig-Holstein	548,0	51,1	79,5	300,7	27,7	25,7	63,2
Hamburg	249,9	249,9	_	_		_	
Niedersachsen	1 372,1	135,4	598,9	190,9	70,8	104,4	271,6
Bremen	75,9	75,9	-	_	· · -	·	· ,
Nordrhein-Westfalen	2 350,0	597,4	856,0	-	137,1	287,9	471,6
Hessen	1 913,0	352,8	933,8	_	162,1	220,0	244,3
Rheinland-Pfalz	1 154,1	121,2	450,8	_	90,6	163 , 2	328,2
Baden-Württemberg	2 900,6	298,4	1 240,4	_	585,0	255,9	520 , 9
Bayern	3 739,2	641,8	1 389,0	_	613,1	542,7	552 , 8
Saarland	59,1	20,6	10,8	_	J.J., .	7,6	20,2
Berlin (West)	289,8	289,8	-	_	_ _	,,o -	-
			E EEO 7	h01 5	1 696 1.	1 600 7	2 1:02 0
Bundesgebiet	14 651,8	2 834,4	5 559,3	491,7	1 686,4	1 607,3	2 472,7
	Durchs	chnittliche	Aufenthalts	lauer in Tag	gen		
Schleswig-Holstein	4,4	2,0	9,9	6,9	4,9	4,3	1,7
Hamburg	1,9	1,9	-	-	-	-	-
Niedersachsen	. 3,8	1,7	7,5	6,7	6,3	5,1	1,9
Bremen	2,0	2,0	-	_	_	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,7	2,0	12,1	_	5,8	6,4	2,4
Hessen	4,2	1,9	13,6	-	4,5	6,8	1,8
Rheinland-Pfalz	3,4	1,9	7,2	-	4,0	4,5	2,1
Baden-Württemberg	4,3	2,0	9,5	-	6,5	4,9	2,0
Bayern	4,2	2,1	11,7	_	7,2	5,8	1,9
Saarland	2,5	1,7	13,6	-	-	6,4	2,1
Berlin (West)	2,6	2,6	-	-	-	-	-
Bundesgebiet	3,9	2,0	10,3	.6,8	6,2	5,6	2,0

4. Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in den Ländern im Oktober 1972 nach Betriebsarten

		Retrieb	e des Bel	nerbergu	ngsgewerbes	Er-	Heil-	Apparte-	ı
Land	Insgesamt	Hotels	Hotels garni	Gast- höfe	Fremden- heime und Pensionen	holungs- und Ferien- heime	stätten und Sana- torien	ment-, Ferien- hauser, Bungalows	Privat- quar- tiere
			Anküı	nfte in	1 000				
Schleswig-Holstein	125,1	76,9	17,7	4,6	2,8	6,1	2,3	7,2	7,5
Hamburg	129,4	81,7	31,5	5,2	11,0	-	-	-	-
Niedersachsen	363,5	230,9	26,6	26,2	27,9	18,9	5,3	8,8	19,0
Bremen	38,3	29,4	7,3	1,6	_	-	-	-	-
Nordrhein-Westfalen	632,2	379,8	122,5	49,6	34,3	21,6	11,6	1,5	11,2
Hessen	454,2	287,0	58,8	34,3	23,4	15,1	15,2	1,4	18,8
Rheinland-Pfalz	342,2	200,5	29,2	48,1	12,5	8,3	7,0	2,7	34,0
Baden-Württemberg	674,2	329,9	87,2	127,6	32,5	48,7	19,5	1,3	27,4
Bayern	895,5	423,9	95,3	175,5	109,9	24,3	20,6	3,1	43,0
Saarland	23,9	16,1	5,1	1,0	0,6	0,5	0,5	-	0,2
Berlin (West)	111,9	43,5	38,0	1,5	28,5	0,4	-	-	-
Bundesgebiet	3 790,5	2 099,7	519,1	475,3	283,6	143,9	81,9	26,0	161,1
			Übernac	htungen	in 1 000				
Schleswig-Holstein	548,0	176,0	60,9	12,6	38,4	74,8	68,7	42,1	74,5
Hamburg	249,9	147,7				. ,	_	_	-
Niedersachsen	1 372,1	451,6		62,1		235,1	160,6	43,9	121,0
Bremen	75,9	53 , 2					_	_	_
Nordrhein-Westfalen	2 350,0	791,4				202,0	337,8	12,4	124,9
Hessen	1 913,0	602,5				189,9	486,6	9,3	163,0
Rheinland-Pfalz	1 154,1	452,0				63,2	194,4	17,9	177,4
Baden-Württemberg	2 900,6	760,0				302,2	633,1	16,6	302,3
	3 739,2	944,7				278,6	577,1	50 , 8	505,8
Bayern Saarland	59,1	28,7		2,4		5,5	10,3	-	1,2
Berlin (West)	289,8	100,7				2,1	-	-	-
. Bundesgebiet	14 651,8	4 508,4	1 197,0	1 312,0	2 149,4	1 353,3	2 468,6	193,0	1 470,1
•		Durchscl	nnittlich	e Aufen	thaltsdauer	in Tagen			
Schleswig-Holstein	4,4	2,3	3,4	2,7	13,8	12,3	30,3	5,9	9,9
Hamburg	1,9	1,8				_	-	-	-
Niedersachsen	3,8	2,0				12,4	30,4	5,0	6,4
Bremen	2,0	1,8					-	-	-
Nordrhein-Westfalen	3,7	2,1			_	9,3	29,2	8,4	11,1
	4,2	2,1				12,5	32,0		8,6
Hessen Rheinland-Pfalz	3,4	2,3				7,6	27,7		5 , 2
Rheiniand-Fiaiz Baden-Württemberg	4,3					6,2	32,4		11,0
	4,3		2,3			11,5	28,0		11,8
Bayern	2,5		2 2,9 3 1,8			12,0	21,3	-	6,1
Saarland Berlin (West)	2,5	2,3				5,1	- 17	-	-
Bundesgebiet	3,9	2,	2,3	2,8	7,6	9,4	30, 1	7,4	9,1

5. Ankünfte, Übernachtungen, Aufenthaltsdauer der Gäste und Ausnutzung der Bettenkapazität in den Gemeindegruppen im Oktober 1972 nach Betriebsarten

· ·		Retriebe	des Reh	erbergur	ngsgewerbes	F7	Heil-	Apparte-	
Gemeindegruppe	Insgesamt	Hotels	Hotels garni	Gast- hofe	Fremden- heime und	Er- holungs- und Ferien- heime	stätten und Sana- torien	ment-, Ferien- häuser, Bungalows	Privat- quar- tiere
			<u> </u>		Pensionen	neime	torien	Dungalows	
			Ankü	nfte in	1 000				
	1 . 704 (0ED 1	350,0	70,0	117,6	1,3	0,4	0,1	-
Großstädte Heilbäder	1 391,6	852,1	JJ0,0	7.7,0	1,7,10	.,,,	•	·	
(ohne Seebäder)	539,3	218,8	33,1	37,4	76,5	58,0	65,8	6,6	43,2
Seebäder	72,1	28,9	8,5	1,2	5,7	8,2	1,1	8,1	10,3 35,4
Luftkurorte	273,9	122,6	11,7	48,6	20,9	23,8	6 , 1	4,9	32 , 9
Erholungsorte	287,5	100,6	6,4	81,6	23,6	30,7	6,1	5,7	J C 1 7
Sonstige Berichts- gemeinden	1 226,2	776,7	109,4	236,4	39,4	21,9	2,5	0,7	39,3
Insgesamt	3 790,5	2 099,7	519,1	475,3	283,6	143,9	81,9	26,0	161,1
			771		4 4. 000				
			Ubernac	htungen	in 1 000				
Großstädte	2 834,4	1 576,2	737,9	176,0	323,5	7,6	12,2	1,0	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	5 559,3	885,1	164,2	147,2	1 236,9	561,9	1 948,2	. 31,1	584,7
Seebäder	491,7		42,8	4,8		123,7	38,0	51,6	85,4
Luftkurorte	1 686,4	389,4	38,6	190,0	196,7	253,7	202,5	53,7	361,8
Erholungsorte	1 607,3	281,6	20,6	305,1	192,9	274,1	188,3	49,9	294,8
Sonstige Berichts- gemeinden	2 472,7	1 284,7	193,0	488,9	145,6	132,3	79,3	5 , 6	143,3
Insgesamt	1	4 508,4		1 312,0	2 149,4	1 353,3	2 468,6	193,0	1 470,1
		Durchsch	nnittlich	ne Aufeni	thaltsdauer	in Tagen		,	
Großstädte	2,0	1,8	2,1	2,5	2,8	5,8	29,7	11,9	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	10,3	4,0	5,0	3,9	16,2	9,7	29,6	4,7	13,5
(onne Seebader) Seebäder	6,8	•				15,1	35,3	6,4	8,3
Luftkurorte	6,2					10,6	33,4	11,1	10,2
Erholungsorte	5,6				8,2	8,9	31,1	8,8	9,0
Sonstige Berichts-	2,0	1,7	1,8	2,1	3,7	6,0	31,5	8,1	3,6
Insgesamt	3,9			_		9,4	30,1	7,4	9,1
Durc	hschnittlich	e Ausnut	zung der	am 1.	4. 1972 ve	rfügbaren	Bettenkapa	zität in %	
Großstädte	55,6	58,8	56,5	39,6	50,8	51,4	77,5	42,8	-
Heilbäder (ohne Seebäder)	50,5	5 46,2	39,9	25,1	44,4	76,7	92,5	18,9	25,3
Seebader	6,8					32,6	89,4	4,8	2,3
Luftkurorte	19,2	_	20,5	17,2	17,3	45,5	82,5	22,4	8,8
Erholungsorte	18,		18,1	16,3	18,2	44,1	86,9	21,1	7,5
Sonstige Berichts- gemeinden	30,2	2 38,8	3 40,3	3 23,6	30,1	41,4	79,4	13,6	10,3
Insgesamt	29,8				¥ 31 , 1	51,5	90,5	11,0	9,6
-	•								

6. Ankünfte und Übernachtungen von Auslandsgästen im Oktober 1972

	Oktob	er 1972	Veränderung der 2)	Jan	Okt. 1972	Veränderung der 2)
Ständiger Wohnsitz der Fremden (Nicht Staatsangehörigkeit)	Ankünfte	Ubernach- tungen	Ubernachtungen gegenüber Oktober 1971	Ankünfte	Ubernach- tungen	Übernachtungen gegenüber JanOkt. 1971
	1 (000	%	1	000	%
Europa	408,3	888,3	+ 3	4 971,8	10 900,8	+ 0
EWG-Mitgliedsländer	163,5	352,7	+ 6	2 336,6	5 396,7	+ 1
Belgien-Luxemburg	25,8	50,9	+ 3	433,1	964,6	+ 2
Frankreich	43,5	91,2	+ 3	552,1	1 206,7	- 1
Italien ¹⁾	30,1	63,8	- 1	313,4	649,6	+ 3
Niederlande	64,0	146,8	+ 12	1 038,0	2 575,8	+ 1
EFTA-Mitgliedsländer	183,5	374,4	- 1	2 084,6	4 073,8	- 1
Dänemark	29,0	54,9	- 9	380 , 6	661,9	- 6
Großbritannien und Nordirland	59,3	125,1	+ 0	667,9	1 341,7	+ 2
Island	0,5	1,1	- 29	5,6	12,5	- 19
Norwegen	6,6	12,4	- 0	85,3	150,8	+ 1
Österreich	26,9	55,5	- 1	254,7	528,7	- 3
Portugal	2,2	4,9	+ 1	21,6	51,9	+ 1
Schweden	22,2	40,0	- 5	332,8	577,6	- 4
Schweiz	36,8	80,5	+ 3	336,1	748,5	+ 2
Übriges Europa	61,3	161,2	+ 8	550,6	1 430,3	+ 2
Finnland	4,6	9,3	- 6	48,8	101,4	- 7
Griechenland ¹⁾	5,7	16,7	+ 9	54,5	143,0	- 10
Irland	1,3	2,5	- 14	12,7	25,9	~ 3
Jugoslawien ¹⁾	16,1	41,7	+ 17	128,6	346,1	•
Polen	3,1	10,7	+ 56	23,0	77,2	+ 68
Sowjetunion	2,7	6,9	+ 17	14,6	47,1	+ 31
Spanien ¹⁾	8,4	19,9	+ 13	83,8	189,1	+ 6
Tschechoslowakei	2,7	6,6	- 3	24,8	66,0	- 9
Türkei ¹⁾	8,2	25,2	+ 8	80,8	227,7	- 5
Sonstige Länder	8,5	21,9	- 12	79,2	206,9	•
Afrika	5,9	16,9	- 19	74,2	213,1	- 2
Süd afrika	2,5	5,7	- 13	29,7	71,5	- 3
Übriges Afrika	3,4	11,2	- 21	44,6	141,7	- 1
Asien	31,4	70,6	+ 11	282,3	673,1	+ 14
Israel	3,7	9,4	+ 22	35,3	106,4	
Japan	19,8	38,9	+ 24	166,1	330,5	+ 28
Übriges Asien	7,9	22,3	- 9	80,9	236,2	•
Amerika	157,8	325,6	+ 9 .	1 535,6	3 128,4	+ 3
Argentinien	2,5	5,6	- 11	22,3	54 , 7	- 19
Brasilien	4,0	10,0	- 1	41,4	106,3	+ 12
Chile	0,9	2,2	- 29	11,1	29,1	- 0
Kanada	8,9	17,3	- 6	99,6	192,0	+ 10
Mexiko	2,4	5,3	- 4	31,7	70,1	+ 14
Vereinigte Staaten	133,7	270,1	+ 13	1 266,6	2 552,2	+ 4
Ubriges Amerika	5,5	15,1	- 1	63,0	124,0	- 24
Australien Nicht näher bezeichnetes	3,7	7,6	+ 25	44,3	100,3	+ 38
Ausland	0,7	0,9	+ 72	4,1	7,4	- 48
Insgesamt	607,8	1 309,9	+ 5	6 912,4	15 023,1	+ 2

¹⁾ Die Zahlen können durch ausländische Arbeitnehmer überhöht sein. - 2) Die Veründerungen stimmen mit den Angaben in den Tab. 1 und 2 nicht überein, da vergleichbare Ergebnisse für alle Herkunftsländer nicht vorliegen.

7. Übernachtungen von Auslandsgästen in den Ländern

	gebiet	Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Westfalen
						i
Belgien und Luxemburg	50,9	0,4	1,5	1,7	0,4	13,2
Dänemark	54,9	8,4	8,1	13,7	0,5	4,8
Frankreich	91,2	0,5	4,1	2,3	1,2	13,7
roßbritannien und						
Nordirland	125,1	1,9	7,1	4,3	1,5	23,4
talien	63,8	0,3	3,5	1,8	0,3	11,0
iederlande	146,8	2,1	8,3	12,8	3,8	40,5
sterreich	55,5	0,4	2,7	1,5	0,2	5,2
chweden	40,0	3,5	9,3	2,8	0,2	4,5
chweiz	80,5	0,9	2,8	1,9	0,3	7,8
ereinigte Staaten	270,1	1,4	7,6	5,1	3,1	18,3
brige Länder	331,1	6,3	32,7	11,0	3,7	64,8
	1				1	
${\tt Insgesamt}$	1 309,9	26,0	87,7	58,8	15,3	207,2
Insgesamt	1 309,9	26,0	87,7	58,8	15,3	207,2 i
	•				,	i
Belgien und Luxemburg	3,9	1,6	1,7	2,9	2,3	i 6,4
Selgien und Luxemburg Sänemark	3,9 4,2		1,7 9,2	2,9 23,2	2,3 2,9	i 6,4 2,3
Belgien und Luxemburg Bänemark Frankreich	3,9	1,6 32,2	1,7	2,9	2,3	i 6,4
Selgien und Luxemburg Sänemark Frankreich Großbritannien und Nordirland	3,9 4,2 7,0	1,6 32,2 2,0	1,7 9,2 4,7	2,9 23,2 3,9	2,3 2,9 7,9	6,4 2,3 6,6
Selgien und Luxemburg Sänemark Frankreich Froßbritannien und Nordirland	3,9 4,2 7,0 9,6	1,6 32,2 2,0 7,3	1,7 9,2 4,7 8,1	2,9 23,2 3,9 7,2	2,3 2,9 7,9 9,7	6,4 2,3 6,6 11,3
Selgien und Luxemburg Sänemark Frankreich Großbritannien und Nordirland Stalien	3,9 4,2 7,0 9,6 4,9	1,6 32,2 2,0 7,3 1,3	1,7 9,2 4,7 8,1 3,9	2,9 23,2 3,9 7,2 3,1	2,3 2,9 7,9 9,7 2,2	6,4 2,3 6,6 11,3 5,3
Selgien und Luxemburg Dänemark Frankreich Großbritannien und Nordirland Etalien Wiederlande	3,9 4,2 7,0 9,6 4,9 11,2	1,6 32,2 2,0 7,3 1,3 7,9	1,7 9,2 4,7 8,1 3,9 9,5	2,9 23,2 3,9 7,2 3,1 21,7	2,3 2,9 7,9 9,7 2,2 25,0	6,4 2,3 6,6 11,3 5,3 19,6 2,5
Selgien und Luxemburg Sänemark Frankreich Großbritannien und Nordirland Stalien Giederlande Ssterreich	3,9 4,2 7,0 9,6 4,9 11,2 4,2	1,6 32,2 2,0 7,3 1,3 7,9 1,7	1,7 9,2 4,7 8,1 3,9 9,5 3,0	2,9 23,2 3,9 7,2 3,1 21,7 2,6	2,3 2,9 7,9 9,7 2,2 25,0 1,6	6,4 2,3 6,6 11,3 5,3 19,6 2,5 2,2
Belgien und Luxemburg Dänemark Frankreich Großbritannien und Nordirland Italien Wiederlande Osterreich Gchweden Gchweiz	3,9 4,2 7,0 9,6 4,9 11,2 4,2 3,1	1,6 32,2 2,0 7,3 1,3 7,9 1,7 13,3	1,7 9,2 4,7 8,1 3,9 9,5 3,0 10,6	2,9 23,2 3,9 7,2 3,1 21,7 2,6 4,7	2,3 2,9 7,9 9,7 2,2 25,0 1,6 1,6	6,4 2,3 6,6 11,3 5,3 19,6 2,5
Belgien und Luxemburg Dänemark Frankreich Großbritannien und Nordirland Italien	3,9 4,2 7,0 9,6 4,9 11,2 4,2 3,1 6,1	1,6 32,2 2,0 7,3 1,3 7,9 1,7 13,3 3,3	1,7 9,2 4,7 8,1 3,9 9,5 3,0 10,6 3,2	2,9 23,2 3,9 7,2 3,1 21,7 2,6 4,7 3,2	2,3 2,9 7,9 9,7 2,2 25,0 1,6 1,6 2,2	6,4 2,3 6,6 11,3 5,3 19,6 2,5 2,2 3,7

im Oktober 1972 nach wichtigen Herkunftsländern

Hessen	Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Land

1	00	a

6,3	7,7	8,9	9,2	0,5	1,1	Belgien und Luxemburg
5,3	3 , 1	2,9	4,1	0,1	3,9	Dänemark
10,4	7,2	23,6	20,8	3 , 5	3,9	Frankreich
29,9	15,0	16,7	20,4	0,7	4,4	Großbritannien und Nordirland
7,3	1,9	11,1	24,4	0,4	1,7	Italien
12,2	26,0	17,8	20,2	0,5	2,6	Niederlande
4,8	0,9	9,7	27,1	0,2	2,6	Osterreich
6,1	1,5	4,1	4,4	0,1	3,6	Schweden
7,8	3 , 5	27,2	23,5	0,3	4,4	Schweiz
48,1	22,2	47,1	104,4	0,4	12,3	Vereinigte Staaten
49,3	9,3	57,1	78,8	0,6	17,6	Übrige · Länder
187,4	98,4	226,1	337,4	7,3	58,1	Insgesamt

Prozent

uxemburg
n und
aaten
8

8. Ankünfte und Übernachtungen im Oktober 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden*)

Cemeindegruppe Inngesant Analander Sante Inngesant Analander Sante San		Anki	infte	Ü	bernachtung	en	Durchschr		
2 821 Berichtsgemeinden 3 790,5 607,8 14 651.8 1 309,9 + 5,1 3,9 59 Großstädte 1 391,6 377,1 2 834,4 759,7 + 0.9 2,0 darunter: Augeburg 14,4 3,8 34,2 8,0 + 22,5 2,4 Berlin (West) 111,9 20,4 289,8 58,1 - 5,5 2,6 Bonn 32,4 7,7 60,2 14,3 - 2,0 1,9 Bremen 31,9 5,7 63.8 12,6 + 5,2 2,0 Dorstaund 15,6 2,2 31,8 4,7 - 10,0 2,0 1,9 Bremen 31,9 5,7 63.8 12,6 + 5,2 2,0 Disseldorf 65,8 20,0 332,8 35,9 + 0,1 2,1 Draturd 15,6 2,2 31,8 4,7 - 10,0 2,0 1,9 Brankfurt am Main 122,0 55,2 222,1 34,1 - 6,7 7,1,8 Prakfurt am Main 122,0 55,2 222,1 34,1 - 0,6 2,2 Hamburg 129,4 43,4 45,8 8,1 - 0,6 2,2 Hamburg 129,4 43,9 45,8 8,1 - 0,6 2,2 Hamburg 129,4 43,9 6,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6		insgesamt	Auslands-	insgesamt	Auslands-	insgesamt	aller	Ausnutzung der Betten- kapazitat	
Second Serial Color			1	000		%	Tage	%	
Augsburg	821 Berichtsgemeinden	3 790,5	607,8	14 651,8	1 309,9	+ 5,1	3,9	30	
Augsburg	59 Großstädte	1 391,6	377,1	2 834,4	759,7	+ 0,9	2,0	56	
Berlin (West) Bonn 32,4	darunter:	į							
Bromen 32,4 7,7 60,2 14,3 - 2,0 1,9 Bremen 31,9 5,7 63,8 12,6 + 5,2 2,0 1,0 Dutsund 15,6 2,2 31,8 4,7 - 10,0 2,0 Dusseldorf 65,8 20,0 139,5 35,9 + 0,1 2,1 Essen 15,9 1,9 32,8 5,0 - 12,9 2,1 Prankfurt am Main 122,0 55,2 222,1 94,1 - 0,7 1,8 Freiburg im Breisgau 21,1 4,3 45,8 8,7 - 0,6 2,2 Hamburg 129,4 45,9 249,9 87,7 - 10,8 1,2 Hamburg 22,4 45,8 8,1 - 0,6 2,2 Hamburg 22,0 12,4 45,8 8,1 - 0,6 2,2 Hamburg 22,0 12,4 45,8 8,1 - 0,6 2,2 Hamburg 22,0 12,4 45,8 18,6 4 4,3 1,6 Kassel 19,0 2,2 30,9 30,5 - 12,0 1,7 Haidelburg 22,0 12,2 4 45,8 18,6 4 4,3 1,6 Kassel 19,0 2,2 30,9 3,5 + 11,1 1,6 Kassel 19,0 2,2 30,9 3,5 + 11,1 1,6 Kassel 19,0 5,9 28,7 9,4 - 0,7,1 2,5 Kölnn 74,2 24,7 152,0 47,6 - 0,7 2,0 Lübbeck 11,1 3,5 20,7 6,7 + 1,5 1,7 Mainman 19,6 6,7 42,8 10,8 24,4 10,7 24,8 10,8 24,4 14,7 - 1,2 1,9 Saarbrücken 12,2 2,4 20,6 3,7 - 4,2 1,7 Stuttgart 49,8 13,0 119,4 28,3 - 3,0 2,4 Trier 16,7 3,5 28,3 3,5 6 4,9 1,7 Yellow 27,8 6,2 70,3 112,5 7,2 10,3 Mürnberg 3,2 2,5 2,8 37,5 4,6 - 0,6 7,6 1,6 1,6 Phylomen 15,4 2,2 2,4 20,6 3,7 - 4,2 1,7 Stuttgart 49,8 13,0 119,4 28,3 - 3,0 2,4 Trier 16,7 3,5 28,3 3,5 6 - 4,9 1,7 Yellow 27,8 6,2 70,3 112,5 7,2 10,3 Mürnberg 3,2 2,5 2,8 37,5 4,6 - 0,6 7,6 1,6 1,6 1,7 1,9 Saachen 32,2 2,9 1,7 1,8 8,8 1,8 1,9 1,9 1,9 1,9 1,9 1,9 1,9 1,9 1,9 1,9								50	
Bremen	• •	1 1						62 47	
Dotsmand 15,6 2,2 31,8 4,7 - 10,0 2,0								47 64	
Resen								50	
Frankfurt am Main Freiburg in Breisgau Hamburg Hannover Joy, 4 4,5 45,8 8,1 - 0,6 2,2 Hamburg Hannover Joy, 4 43,9 249,9 87,7 + 0,8 1,9 Heidelberg Karlsruhe Zel, 4 43,6 18,8 + 4,5 1,6 Karlsruhe Zel, 0 4,11 43,6 7,6 + 4,2 Karsruhe Zel, 0 4,11 43,6 7,6 + 4,2 Kassel Joy, 0 2,2 30,9 3,5 + 11,1 1,6 Khiel Kiel Joy, 1 2,2 30,9 3,5 + 11,1 1,6 Khiel Kohlens Joy, 0 5,9 28,7 9,4 - 7,1 1,5 Kohlen Joy, 1 2,2 24,7 152,0 47,6 - 0,7 2,0 Lübbeck Joy, 1 3,5 20,7 6,6 + 4,2 Hamnheim Joy, 2 24,7 152,0 47,6 - 0,7 2,0 Lübbeck Joy, 1 3,5 20,7 6,6 + 4,2 Hamnheim Joy, 2 24,7 152,0 47,6 - 0,7 2,0 Lübbeck Joy, 1 3,5 20,7 6,7 1,1 1,5 Hanne Joy, 2 42,8 18,8 + 24,1 2,2 Hamnheim Joy, 2 42,8 18,8 + 24,1 2,2 Hamnheim Joy, 2 5,2 36,1 14,7 - 1,2 2,1 Hamnheim Joy, 3 1,4 1,4 1,5 1,4 1,5 1,4 1,5 1,4 1,7 1,2 Hanne Joy, 3 1,4 1,4 1,4 1,4 1,4 1,4 1,4 1,4 1,4 1,4								63	
## Hamburg in Breisgau Hamburg 129,4							2,1	53 54	
Hamburg 129,4 43,9 249,9 87,7 + 0.8 1,9 Hamburg 56.5 5,4 62,5 9,6 - 120,0 1,7 Heidelberg 28.2 12,4 43,8 18.8 + 4,3 1,6 Karlsruhe 22,0 4,1 43,6 7,6 + 4,2 2,0 Kassel 19,0 2,2 30,9 3,5 + 11,1 1,6 Kblenz 19,0 5,9 28,7 9,4 - 7,1 1,5 Kölln 74,2 24,7 152,0 47,6 - 0,7 2,0 Libbeck 11,1 3,5 20,7 6,7 + 1,5 1,7 Mainz 19,6 6,7 42,8 10,8 + 24,4 2,2 Mannheim 18,2 5,2 35,1 8,5 - 8,2 1,8 Minchen 214,1 79,8 466,4 177,3 + 14,9 2,2 1,8 Minchen 124,1 79,8 466,4 177,3 + 14,9 2,2 1,8 Mirburg 49,8 13,0 119,4 28,3 - 3,0 2,4 17 Mirburg 27,8 6,2 70,3 13,7 - 8,3 2,5 Mirburg 23,5 2,8 37,5 4,6 - 0,6 1,6 193 Heilbüder 539,3 37,2 5599,3 112,5 + 7,2 10,3 darunter: Aachen 15,0 3,2 44,1 5,2 - 5,4 2,9 1,7 88,6 1,6 1,6 1,6 1,5 1,7 1,8 84,8 1,8 1,8 1,8 1,8 1,8 1,8 1,8 1,8 1,8 1							2,2	56	
Heidelberg 28,2 12,4 43,8 18,8 4,3 1,6 Karlsruhe 22,0 4,1 43,6 7,6 4,2 2,0 Kassel 19,0 2,2 30,9 3,5 111,1 1,6 Kiel 14,8 2,9 30,5 6,5 4,6,0 2,1 Kohlenz 19,0 5,9 28,7 9,4 -7,1 1,5 Kölln 74,2 24,7 152,0 47,6 -0,7 2,0 Libbeck 11,1 3,5 20,7 6,7 4,6 -0,7 2,0 Libbeck 11,1 3,5 20,7 6,7 4,4 2,2 2,4 Mainchen 18,2 5,2 33,1 8,5 -8,2 1,8 Minchen 214,1 79,8 466,4 177,3 +14,9 2,2 1,8 Minchen 214,1 79,8 466,4 177,3 +14,9 2,2 1,7 Saarbrücken 12,2 2,4 20,6 3,7 -4,2 1,7 Saarbrücken 12,2 2,4 20,6 3,7 -4,2 1,7 Suttgart 49,8 3,0 19,4 28,3 -3,0 2,4 Trier 16,7 3,3 28,3 5,6 -4,9 1,7 Wiesbaden 27,8 6,2 70,3 13,7 -8,3 2,5 Wirzburg 23,5 2,8 37,5 4,6 -0,6 1,6 1,6 Madden 17,3 4,8 8,8 4,3 4,7 1,2 1,9 Madunen 1,4 8,8 1,0 19,4 28,3 -3,0 2,4 1,7	_		43,9	249,9	87,7			53	
Karlaruhe . 22.0 4,1 43,6 7,6 + 4,2 2,0 Kassel . 19,0 2,2 30,9 3.5 + 11,1 1,6 Kiel . 14,8 2,9 30,5 6,5 + 6,0 2,1 Köblenz . 19,0 5,9 28,7 9,4 - 7,1 1,5 Köhlenz . 19,0 5,9 28,7 9,4 - 7,1 1,5 Köhlenz . 19,0 5,9 28,7 9,4 - 7,1 1,5 Köhlenz . 19,0 5,9 28,7 9,4 - 7,1 1,5 Köhlenz . 19,0 5,9 28,7 9,4 - 7,1 1,5 Köhlenz . 19,0 5,9 28,7 9,4 - 7,1 1,5 Köhlenz . 19,0 5,9 28,7 9,4 - 7,1 1,5 1,7 Köhlenz . 19,0 6 6,7 42,8 10,8 + 24,4 2,2 1,7 Mainz . 19,6 6,7 42,8 10,8 + 24,4 2,2 1,8 Minchen . 214,1 79,8 1466,4 177,3 + 14,9 2,2 1,8 Minchen . 214,1 79,8 1466,4 177,3 + 14,9 2,2 1,9 Saarbrücken . 12,2 2,4 20,6 3,7 - 4,2 1,7 3,2 Saarbrücken . 12,2 2,4 20,6 3,7 - 4,2 1,7 4,2 1,9 Saarbrücken . 12,2 2,4 20,6 3,7 - 4,2 1,7 Wiesbaden . 49,8 13,0 119,4 28,3 - 3,0 2,4 Trier . 16,7 3,3 28,3 5,6 - 4,9 1,7 Wiesbaden . 27,8 6,2 70,3 13,7 - 8,3 2,5 Wirzburg . 23,5 2,8 37,5 4,6 - 0,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1,6 1								52	
Kasel						+ 4,5		42 51	
Kiel Koblens								41	
Köblens Köln Yd, 2 24,7 Lübeck 11,1 3,5 20,7 6,7 + 1,5 1,7 Mainz 19,6 6,7 4,2,8 Minchem 19,6 6,7 4,2,8 Minchem 18,2 5,2 33,1 8,5 - 8,2 1,8 Minchem Minchem 43,7 8,1 82,4 177,3 8,1 82,4 177,3 8,1 82,4 177,3 8,1 82,4 177,3 1,9 Saarbrücken 12,2 2,4 20,6 3,7 41,7 Tier 16,7 3,3 28,3 5,6 4,9 1,7 Wiesbaden 27,8 4,6 27,8 4,6 27,9 Mirzburg 23,5 2,8 37,5 4,6 - 0,6 1,6 193 Heilbäder 539,3 37,2 5599,3 112,5 7,2 10,3 darunter: Aachen Aachen 15,0 3,2 44,1 5,2 - 5,4 2,9 Aibling, Bad 2,1 3,1 4,8 Baden-Baden 17,3 4,8 Baden-Baden 17,3 4,8 Baden-Baden 17,3 4,8 Baden-Baden 17,3 4,8 Barenstedt, Bad 2,1 Bertich, Bad 2,5 Bersett, Bad 2,5 3,0 1,4 1,0 3,2 1,5 1,0 3,2 1,5 8,6 1,0 1,0 3,2 1,5 8,7 1,5 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0 1,0	Kiel	1 : ' =	2,9	30,5			2,1	57	
Libbeck 11,1 3,5 20,7 6,7 + 1,5 1,7								34	
Mainz 19,6 6,7 42,8 10,8 + 24,4 2,2 München 18,2 5,2 35,1 8,5 8,2 1,8 Nürnberg 43,7 8,1 82,4 14,7 - 1,2 1,9 Saarbrücken 12,2 2,4 20,6 3,7 - 4,2 1,7 Stuttgart 49,8 13,0 119,4 28,3 - 5,0 2,4 Tirler 16,7 3,5 28,3 5,6 - 4,9 1,7 Wirzburg 23,5 2,8 6,2 70,3 13,7 - 8,3 2,5 Wirzburg 23,5 2,8 37,5 4,6 - 0,6 1,6 193 Heilbäder 539,3 37,2 559,3 112,5 + 7,2 10,3 darunter: Aachen 15,0 3,2 44,1 5,2 - 5,4 2,9 Aibling, Bad 2,1 0,1 40,0 0,6 - 1,7 18,8 Badenveiler 4,8 </td <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>59 41</td>								59 41	
Mannheim 18,2 5,2 33,1 8,5 - 8,2 1,8 München 214,1 79,8 466,4 177,3 + 14,9 2,2 Nürnberg 12,2 2,4 20,6 3,7 - 4,2 1,7 Stutigart 49,8 13,0 119,4 28,5 - 3,0 2,4 Trier 16,7 3,3 28,5 5,6 - 4,9 1,7 Wizsburg 23,5 2,8 37,5 4,6 - 0,6 1,6 darunter: Aachen 15,0 3,2 44,1 5,2 - 5,4 2,9 Aibling, Bad 2,1 0,1 40,0 0,6 - 1,7 18,8 Baden-Baden 17,3 4,8 81,8 13,6 - 6,5 4,7 Backnetiler 4,8 0,2 93,7 2,8 41,0 19,4 Berchteagaden 17,3 4,8 81,8 13,6 - 6,5 4,7 Berleburg 3,3 0,0 45,5 0,1 13,1 14,0								56	
Nürnberg 43,7			5,2			- 8,2		49	
Sarbrücken Stuttgart Stutt			79,8					61	
Stuttgart Trier 16,7 3,3 28,3 5,6 - 4,9 1,7 Wiesbaden 27,8 6,2 70,3 13,7 - 8,3 2,5 Würzburg 23,5 2,8 37,5 4,6 - 0,6 1,6 193 Heilbäder 539,3 37,2 5559,3 112,5 + 7,2 10,3 darunter: Aachen 15,0 3,2 44,1 5,2 - 5,4 2,9 Aibling, Bad 2,1 0,1 40,0 0,6 - 1,7 18,8 Baden-Baden 17,3 4,8 81,8 13,6 - 6,5 4,7 Badenveiler 4,8 0,2 93,7 2,8 + 12,0 19,4 Berchtesgaden 5,4 1,0 32,7 1,5 + 88,6 6,1 Berleburg 3,3 0,0 45,5 0,1 13,5 14,0 Bertrich, Bad 2,5 0,1 37,0 0,1 - 0,4 14,7 Braunlage 7,3 0,1 48,5 0,2 - 6,9 6,6 Driburg, Bad 2,5 0,1 37,0 0,1 - 0,4 14,7 Braunlage 7,3 0,1 48,5 0,2 - 6,9 6,6 Driburg, Bad 2,2 0,1 44,1 0,2 - 25,0 18,9 Dürnheim, Bad 2,2 0,1 44,1 0,2 - 25,0 18,9 Eilsen, Bad 2,5 0,0 32,9 0,1 - 12,8 13,1 Endbach Feulenbach Freudenstadt 1,3 0,0 28,9 0,1 - 13,8 22,9 Frinbach-Partenkirchen Hahnenklee-Bockswiese Oberharz 7,3 1,8 31,9 2,8 12,2 4,3 Herrefeld, Bad 4,3 0,1 42,5 0,4 23,6 21,8 Herrefeld, Bad Herref	•			_				54	
Trier Wiesbaden 27,8 6,2 70,3 15,7 - 8,5 2,5 25,8 37,5 4,6 - 0,6 1,6 23,5 2,8 37,5 4,6 - 0,6 1,6 23,5 2,8 37,5 4,6 - 0,6 1,6 23,5 2,8 37,5 4,6 - 0,6 1,6 23,5 2,8 23,5 2,8 27,5 4,6 - 0,6 1,6 23,5 2,8 2,9 2,8 2,8 2,9 2,8 2,9 2,8 2,9 2,9 2,1 2,8 2,9 2,9 2,9 2,1 2,8 2,9 2,9 2,9 2,1 2,8 2,9 2,9 2,9 2,9 2,9 2,9 2,9 2,9 2,9 2,9					2 '	,		43 58	
Wiesbaden 27,8 6,2 70,3 13,7 - 8,3 2,5 Würzburg 23,5 2,8 37,5 4,6 - 0,6 1,6 193 Heilbäder 539,3 37,2 5559,3 112,5 + 7,2 10,3 darunter: Aachen Aachen 15,0 3,2 44,1 5,2 - 5,4 2,9 Aibling, Bad 2,1 0,1 40,0 0,6 - 1,7 18,8 Baden-Baden 17,3 4,8 81,8 13,6 - 6,5 4,7 Baden-Baden 17,3 4,8 81,8 13,6 - 6,5 4,7 Baden-Baden 1,7,3 4,8 0,2 93,7 2,8 + 12,0 19,4 Berchtesgaden 5,4 1,0 32,7 1,5 48,8 6,1 19,4 Berchtesgaden 5,4 1,0 32,7 1,5 48,8 6,1 19,4 19,4 10 22,7 1,5 48,8 6,	-							43	
193	Wiesbaden		6,2			- 8,3		56	
darunter: Aachen 15,0 3,2 44,1 5,2 5,4 2,9 Aibling, Bad 2,1 0,1 40,0 0,6 - 1,7 18,8 Baden-Baden 17,3 4,8 81,8 13,6 - 6,5 4,7 Badenweiler 4,8 0,2 93,7 2,8 + 12,0 19,4 Berchtesgaden 5,4 1,0 32,7 1,5 + 88,6 6,1 Bertrich, Bad 3,2 - 70,8 - + 113,5 14,0 Bertrich, Bad 3,2 - 70,8 - + 113,5 14,0 Bermstedt, Bad 2,5 0,1 37,0 0,1 - 0,4 14,7 Braunlage 7,3 0,1 48,5 0,2 - 6,9 6,6 Driburg, Bad 2,2 0,1 41,1 0,2 - 25,0 18,9 Eilsen, Bad 1,5 0,0 32,1 0,0 15,5 21,9 Ems, Bad 1,5 0,0 32,1 0,0 15,5 21,8 Emberbach 1,	Würzburg	23,5	2,8	37,5	4,6	- 0,6	1,6	55	
Aachen Aibling, Bad Baden-Baden Baden-Baden 17,3 4,8 81,8 13,6 - 6,5 4,7 Badenweiler 4,8 0,2 93,7 2,8 + 12,0 19,4 Berchtesgaden 5,4 1,0 32,7 1,5 + 88,6 6,1 Berleburg 3,3 0,0 45,5 0,1 + 13,5 14,0 Bertrich, Bad 3,2 - 70,8 - + 113,1 21,8 Bramstedt, Bad 2,5 0,1 37,0 0,1 - 0,4 14,7 Braunlage 7,3 0,1 48,5 0,2 - 6,9 6,6 Driburg, Bad 3,9 - 73,9 - 0,7 18,9 Dürrheim, Bad 2,2 0,1 41,1 0,2 - 25,0 18,9 Eilsen, Bad 2,5 0,0 32,1 0,0 + 15,5 21,9 Ems, Bad 2,5 0,0 32,9 0,1 - 12,8 13,1 Endbach Faulenbach Feilnbach-Wiechs 1,3 0,0 29,9 0,1 - 13,8 22,9 Feilnbach-Wiechs 1,1 0,0 28,3 0,1 + 9,9 25,0 Freudenstadt Faulenbach Faulenbach Sake Oberharz Hahnenklee-Bockswiese Oberharz Harzburg, Bad Oberdorf 4,9 0,5 27,5 1,4 + 3,4 5,6 Hindelang m. Bad Oberdorf 5,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hürterzarten 10,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hündelang m. Bad Oberdorf 5,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hündelang m. Bad Oberdorf 5,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hündelang m. Bad Oberdorf 5,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hündelang m. Bad Oberdorf 5,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hündelang m. Bad Oberdorf 5,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hündelang m. Bad Oberdorf 5,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hündelang m. Bad Oberdorf 5,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hündelang m. Bad Oberdorf 6,1 0,1 27,3 0,4 - 5,7 25,9 Hönburg v.d.H., Bad 6,1 1,0 38,6 2,1 + 1,2 6,4	193 <u>Heilbäder</u>	539,3	37,2	5 559,3	112,5	+ 7,2	10,3	50	
Aibling, Bad Baden-Baden Badenweiler Badenweiler Badenweiler Badenweiler Berchtesgaden Berchtesgaden Bertrich, Bad Bertrich, Bad, Ba, Ba, Ba, Ba, Ba, Ba, Ba, Ba, Ba, Ba									
Baden-Baden 17,3 4,8 81,8 13,6 - 6,5 4,7 Berchtesgaden 5,4 1,0 32,7 1,5 + 88,6 6,1 Berleburg 3,3 0,0 45,5 0,1 + 13,5 14,0 Bermstedt, Bad 2,5 0,1 37,0 0,1 - 0,4 14,7 Braunlage 7,5 0,1 48,5 0,2 - 6,9 6,6 Driburg, Bad 3,9 - 73,9 0,1 - 0,7 18,9 Dürrheim, Bad 2,2 0,1 41,1 0,2 - 25,0 18,9 Eilsen, Bad 2,5 0,0 32,1 0,0 + 15,5 21,9 Emb, Bad 2,5 0,0 32,1 0,0 + 15,5 21,9 Endbach-Wiechs 1,1 0,0 28,3 0,1 + 9,9 25,0 Freudenstadt 10,7 1,4 67,7 3,7 + 3,2 6,3 Füssing, Bad 3,8 0,0 <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2,9</td> <td>61</td>							2,9	61	
Badenweiler Berchtesgaden S,4 1,0 32,7 1,5 + 88,6 6,1 Berleburg 3,3 0,0 45,5 0,1 + 13,5 14,0 Bertrich, Bad S,2 - 70,8 - + 113,1 21,8 Bramstedt, Bad S,2 - 70,8 - + 113,1 21,8 Bramstedt, Bad S,2 - 70,8 - + 113,1 21,8 Bramstedt, Bad S,2 - 70,8 - + 113,1 21,8 Bramstedt, Bad S,2 - 70,8 - + 113,1 21,8 Bramstedt, Bad S,2 - 70,8 - + 113,1 21,8 Bramstedt, Bad S,2 - 73,0 0,1 - 0,4 14,7 Braunlage Priburg, Bad S,9 - 73,9 - 0,7 18,9 Bürrheim, Bad S,2 0,1 41,1 0,2 - 25,0 18,9 Bilsen, Bad S,2 0,1 41,1 0,2 - 25,0 18,9 Bilsen, Bad S,5 0,0 32,9 0,1 - 12,8 13,1 Endbach SFellnbach-Wiechs SFellnbach-Wiechs SFellnbach-Wiechs SFellnbach-Wiechs SFellnbach-Wiechs Freudenstadt S,2 0,8 18,8 1,0 + 1,3 5,9 Füssen mit Bad Faulenbach S,2 0,8 18,8 1,0 + 1,3 5,9 Füssen, Bad Garmisch-Partenkirchen Hahnenklee-Bockswiese Oberharz Oberharz Harzburg, Bad S,2 0,2 43,1 0,5 - 9,9 5,2 Herrenalb, Bad Hindelang m. Bad Oberdorf S,0 0,1 28,2 0,4 + 43,7 9,8 Hersefeld, Bad Hindelang m. Bad Oberdorf S,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 S,6 Hinterzarten S,5 0,4 27,4 1,4 - 10,3 7,7 Shobenschwand S,6 2,1 + 1,2 6,4			0,1 4.8	40,0 81 8				68 59	
Berchtesgaden 5,4 1,0 32,7 1,5 + 88,6 6,1 Berleburg 3,3 0,0 45,5 0,1 + 13,5 14,0 Bertrich, Bad 3,2 - 70,8 - + 113,1 21,8 Bramstedt, Bad 2,5 0,1 37,0 0,1 - 0,4 14,7 Braunlage 7,3 0,1 46,5 0,2 - 6,9 6,6 Driburg, Bad 3,9 - 73,9 0,7 18,9 Dürrheim, Bad 2,2 0,1 41,1 0,2 - 25,0 18,9 Eilsen, Bad 2,5 0,0 32,9 0,1 - 12,8 13,1 Endbach 3,2 0,0 32,9 0,1 - 12,8 13,1 Endbach 41,3 0,0 29,9 0,1 - 13,8 22,9 Feilnbach-Wiechs 1,1 0,0 28,3 0,1 + 9,9 25,0 Freudenstadt 7,1 0,0 28,3 0,1 + 9,9 25,0 Freudenstadt 7,1 0,0 28,3 0,1 + 9,9 25,0 Freudenstadt 7,1 0,0 82,2 0,4 + 23,6 21,8 Garmisch-Partenkirchen 16,6 5,2 75,2 9,5 + 16,3 4,5 Harzburg, Bad 8,2 0,2 43,1 0,5 - 9,9 5,2 Herrenalb, Bad 4,3 0,1 42,5 0,4 + 43,7 9,8 Hersfeld, Bad 4,9 0,5 27,5 1,4 + 3,4 5,6 Hintelang m. Bad Oberdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hinterzarten 3,5 0,4 27,4 1,4 - 10,3 7,7 Höchenschwand 1,1 0,1 27,3 0,4 - 5,7 25,9 Homburg v.d.H., Bad 6,1 1,0 38,6 2,1 + 1,2 6,4			0,2					66	
Bertrich, Bad Bramstedt, Bad Branslage Bransla		5,4	1,0	32,7		+ 88,6		17	
Bramstedt, Bad 2,5 0,1 37,0 0,1 - 0,4 14,7 Braunlage 7,3 0,1 48,5 0,2 - 6,9 6,6 Driburg, Bad 3,9 - 73,9 0,7 18,9 Dürrheim, Bad 2,2 0,1 41,1 0,2 - 25,0 18,9 Eilsen, Bad 2,5 0,0 32,1 0,0 + 15,5 21,9 Ems, Bad 2,5 0,0 32,9 0,1 - 12,8 13,1 Endbach 1,3 0,0 29,9 0,1 - 13,8 22,9 Feilnbach-Wiechs 1,1 0,0 28,3 0,1 + 9,9 25,0 Freudenstadt 10,7 1,4 67,7 3,7 + 3,2 6,3 Faulenbach 3,2 0,8 18,8 1,0 + 1,3 5,9 Füssing, Bad 3,8 0,0 82,2 0,4 + 23,6 21,8 Garmisch-Partenkirchen 16,6 5,2 75,2 9,5 + 16,3 4,5 Harzburg, Bad 8,2 0,2 43,1 0,5 - 9,9 5,2 Herrenalb, Bad 4,3 0,1 42,5 0,4 + 43,7 9,8 Hersfeld, Bad 4,9 0,5 27,5 1,4 + 3,4 5,6 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 9,5 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 9,5 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 9,5 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,4 + 5,7 25,9 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 9,5 Hindelang m. Bad 0berdorf 3,0 0,1 28,2 0,1 1,4 1,2 6,4		3,3		45,5		+ 13,5	14,0	73	
Braunlage Driburg, Bad Driburg, Bad Driburg, Bad Dirrheim, Bad Eilsen, Bad Eilsen, Bad Driburg, Bad Dirrheim, Bad Driburg, Bad	•	2,2					21,0 14.7	115 91	
Driburg, Bad Dürrheim, Bad Dirburg, Bad Dir		7,3		48,5			6,6	35	
Eilsen, Bad Ems, Bad Ems, Bad Endbach Endbach Feilnbach-Wiechs Freudenstadt Faulenbach Faulenbach Hahnenklee-Bockswiese Oberharz Harzburg, Bad Hersfeld, Bad Hersfeld, Bad Oberdorf Hinterzarten Hobenschwand Homburg v.d.H., Bad 1,5 0,0 32,1 0,0 32,9 0,1 - 12,8 13,1 - 13,8 22,9 0,3 - 13,8 22,9 0,3 - 13,8 0,0 0,1 0,1 0,1 0,1 0,1 0,1 0,1 0,1 0,1		3,9					18,9	63	
Ems, Bad								58 75	
Endbach		2.5						72 52	
Freudenstadt Füssen mit Bad Faulenbach Füssing, Bad Garmisch-Partenkirchen Hahnenklee-Bockswiese Oberharz Harzburg, Bad Herrenalb, Bad Hersfeld, Bad Oberdorf Hinterzarten Oberdorf Hinterzarten Höchenschwand Homburg v.d.H., Bad 10,7 1,4 67,7 3,7 4,3 67,7 3,7 4,5 67,7 3,7 4,5 67,7 3,7 4,6,3 67,7 3,7 4,6,3 67,7 3,7 4,6 67,7 3,7 4,6 67,7 3,7 4,6 67,7 3,7 4,6 67,7 3,7 4,6 67,7 3,7 4,6 67,7 3,7 4,6 67,7 3,7 4,6 67,7 3,7 4,6 67,7 3,7 4,6 67,7 3,7 4,6 67,7 3,7 4,6 67,7 3,7 4,6 6,7 4,8 4,9 6,1 4,8 4,9 6,1 4,8 6,1 4,8 6,1 4,8 6,1 4,8 6,1 6,1 6,1 6,2 6,3 6,3 6,3 6,3 6,3 6,3 6,3 6,3 6,3 6,3		1,3	0,0	29,9		- 13,8	22,9	68	
Füssen mit Bad Faulenbach Füssing, Bad Garmisch-Partenkirchen Hahnenklee-Bockswiese Oberharz Harzburg, Bad Herrenalb, Bad Hersfeld, Bad Hersfeld, Bad Oberdorf Hinterzarten Höchenschwand Höchenschwand Höchenschwand Homburg v.d.H., Bad Füssen mit Bad Faulenbach Fissen mit Bad Fissen mit Bad Faulenbach Fissen mit Bad Fissen mit								51	
Faulenbach Füssing, Bad Garmisch-Partenkirchen Hahnenklee-Bockswiese Oberharz Oberharz Herrenalb, Bad Hersfeld, Bad Hindelang m. Bad Oberdorf Hinterzarten Oberdorf Hinterzarten Hinterzarten Höchenschwand Homburg v.d.H., Bad 3,2 0,8 18,8 1,0 + 1,3 5,9 21,8 21,8 21,8 21,8 21,8 21,8 21,8 21,8		10,7	1,4	67,7	3,7	+ 3,2	6,3	46	
Füssing, Bad Garmisch-Partenkirchen 16,6 5,2 75,2 9,5 16,3 4,5 Hahnenklee-Bockswiese Oberharz Oberharz Harzburg, Bad Herrenalb, Bad Hersfeld, Bad Hindelang m. Bad Oberdorf Hinterzarten Hinterzarten Hichenschwand Homburg v.d.H., Bad 3,8 0,0 82,2 75,2 9,5 16,4 16,3 4,5 4,5 4,5 4,5 4,7 9,8 4,7 9,8 4,7 9,8 4,9 0,5 27,5 1,4 4,3,7 9,8 4,9 0,5 27,5 1,4 4,3,7 5,6 4,9 7,7 1,4 5,6 1,4 1,4 1,4 1,4 1,4 1,4 1,4 1,4 1,4 1,4		3,2	0,8	18,8	1,0	+ 1,3	5,9	23	
Hahnenklee-Bockswiese Oberharz Oberharz Harzburg, Bad Herrenalb, Bad Hersfeld, Bad Oberdorf Hinterarten Höchenschwand Homburg v.d.H., Bad Oberdord V.d.H., Bad Henburg v.d.H., Bad Oberdord V.d.H.,	Füssing, Bad	3,8	0,0	82,2	0,4	+ 23,6	21,8	62	
Oberharz Harzburg, Bad 8,2 0,2 43,1 0,5 9,9 5,2 Herrenalb, Bad Hersfeld, Bad Hersfeld, Bad Oberdorf Hinterzarten Höchenschwand Homburg v.d.H., Bad 7,3 1,8 31,9 2,8 + 12,2 4,3 5,2 43,1 0,5 - 9,9 5,2 43,1 0,5 - 9,9 5,2 1,4 + 43,7 9,8 5,6 1,4 + 3,4 5,6 9,5 1,4 - 10,3 7,7 27,3 0,4 - 5,7 25,9 6,4		N Company of the Comp	5,2	75,2	9,5	+ 16,3	4,5	28	
Harzburg, Bad 8,2 0,2 43,1 0,5 - 9,9 5,2 Herrenalb, Bad 4,3 0,1 42,5 0,4 + 43,7 9,8 Hersfeld, Bad 4,9 0,5 27,5 1,4 + 3,4 5,6 Hindelang m. Bad Oberdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hinterzarten 3,5 0,4 27,4 1,4 - 10,3 7,7 Höchenschwand 1,1 0,1 27,3 0,4 - 5,7 25,9 Homburg v.d.H., Bad 6,1 1,0 38,6 2,1 + 1,2 6,4	_		1.8	31.0	2.8	+ 12.2	4 3	19	
Herrenalb, Bad Hersfeld, Bad Hindelang m. Bad Oberdorf Hinterzarten Höchenschwand Homburg v.d.H., Bad Hersfeld, Bad H, 9 0,5 27,5 1,4 + 3,4 5,6 H, 4,9 0,5 27,5 1,4 + 3,4 5,6 H, 4,9 0,5 27,5 1,4 + 3,4 5,6 H, 5,6 H, 7,7 1,4 + 3,4 5,6 H, 7,7 1,4 + 3,4 5,6 H, 7,8 1,4 + 3,4 5,6 H, 8,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 H, 1,4 - 10,3 7,7 H, 1,4 - 10,3 7,7 H, 1,4 - 10,3 7,7 H, 1,4 - 5,7 25,9 H, 1,4 - 1,2 6,4		8,2						43	
Hindelang m. Bad Oberdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hinterzarten 3,5 0,4 27,4 1,4 - 10,3 7,7 Höchenschwand 1,1 0,1 27,3 0,4 - 5,7 25,9 Homburg v.d.H., Bad 6,1 1,0 38,6 2,1 + 1,2 6,4	Herrenalb, Bad		0,1	42,5	0.4		9.8		
Oberdorf 3,0 0,1 28,2 0,3 + 20,6 9,5 Hinterzarten 3,5 0,4 27,4 1,4 - 10,3 7,7 Höchenschwand 1,1 0,1 27,3 0,4 - 5,7 25,9 Homburg v.d.H., Bad 6,1 1,0 38,6 2,1 + 1,2 6,4	Hersfeld, Bad	4,9		27,5	1,4	+ 3,4	5,6	33 59	
Hinterzarten 3,5 0,4 27,4 1,4 - 10,3 7,7 Höchenschwand 1,1 0,1 27,3 0,4 - 5,7 25,9 Homburg v.d.H., Bad 6,1 1,0 38,6 2,1 + 1,2 6,4		7.0	0 1	28 2	O 7	. 20 6	0 5	1Ω	
Höchenschwand 1,1 0,1 27,3 0,4 - 5,7 25,9 Homburg v.d.H., Bad 6,1 1,0 38,6 2,1 + 1,2 6,4								18 31	
Homburg v.d.H., Bad 6,1 1,0 38,6 2,1 + 1,2 6,4		1,1	·	27,3			25,9	60	
Honner, Bad $[5,0 0,1 33,6 0,4 + 23,6 11.2]$		6,1			2,1	+ 1,2	6,4	74	
Horn-Bad Meinberg 6,3 0,1 99,0 0,7 + 19,7 15,8	· · · · · · · · · · · · · · · · · · ·	3,0					11,2 15.8	66 66	

Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im Oktober 1972 nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden *)

		Ankii	nfte	U	bernachtunge	Durchschnittliche		
	Gemeindegruppe Gemeinde	insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gaste	Veranderung insgesamt gegenüber	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
			1_	000		%	Tage	%
I	leilbäder	,						
F	Kissingen, Bad	8,1	0,2	133,3	0,8	+ 2,0	16,4	57
	König, Bad	2,1	0,0	32 , 7	0,1	+ 8,6 - 3,0	15,8 5,3	68 60
	(önigstein/Ts.	5,0 1,1	0,1	26,1 28,3	0,3 0,1	+ 7,8	24,9	45
	Cohlgrub, Bad Creuznach, Bad	4,1	0,4	43,4	1,6	+ 15,8	10,5	69
	Krozingen, Bad	2,8	0,1	53,1	0,8	- 7,9	19,0	64
	auterberg i.Harz, Bad	4,9	0,0	37,7	0,1	+ 18,4	7,7	46
	Liebenzell, Bad	25,5	0,4	89,2	2,2	X	3,5 25,0	109 70
	Lippspringe, Bad Malente-Gremsmühlen	2,8 2,6	0,1 0,1	70,0 22,6	0,4 0,2	- 9,1 + 4,8	25,0 8,5	70 31
	Mergentheim, Bad	8,2	0,2	127,3	1,3	- 3,1	15,5	68
	Münster am Stein, Bad	2,9	0,0	31,8	0,1	+ 8,3	10,9	59
	Nauheim, Bad	7,0	0,3	130,5	1,9	+ 2,7	18,7	71
	Nenndorf, Bad	2,4	0,0	60,5	0,2	+ 7,0	24,7	85 63
	Neuenahr-Ahrweiler, Bad		0,5	85,7	2,2 0,1	+ 1,8 + 12,1	7,9 13,1	77
	Neustadt a.d.Saale,Bad	2,9 0,8	0,1	37,9 26,0	- · ·	+ 31,5	32,3	87
	Oberstaufen	2,6	0,1	37,7	0,9	+ 63,2	14,3	31
	Oberstdorf	11,8	0,3	173,6	3,3	Х	14,7	45
	Deynhausen, Bad	5,7	- 0,1	115,0	0,2	+ 2,4	20,2	84 63
	Orb, Bad	5,6	0,0	123,7	0,2 1,2	+ 1,7 - 5,0	21 , 9 11. , 2	53
	Pyrmont, Bad Rappenau, Bad	6,7 2,6	0,2 0,1	74,6 41,0	0,9	+ 3,5	15,7	78
	Reichenhall, Bad	7,9	0,7	94,3	1,8	- 3,4	12,0	52
	Rothenfelde, Bad	1,8	0,0	25,7	0,1	- 3,5	14,5	48
	Rottach-Egern	6,1	0,2	35,0	0,9	+ 2,5	5,8	32 43
	Sachsa, Bad	3,0	0,0	39,0	0,0	- 1,8 - 3,5	13,2 28,6	82
	Salzhausen, Bad Salzschlirf, Bad	1,1 2,0	_	31,5 52,7	0,0	-),) + 14,4	26,5	88
	Salzuflen, Bad	9,8	0,3	154,5	0,6	+ 4,1	15,7	68
	St. Andreasberg	5,5	0,2	35,3	0,5	- 1,2	6,4	40
	St. Blasien	1,2	0,3	17,5	0,6	- 7,0	14,6	40
	Sassendorf, Bad	1,1	-	36,8 49,1	_	+ 28,4 + 0,2	33 , 2 X	77 88
	Schömberg/Krs. Calw Schwalbach, Bad	1,7	0,0	36,5	0,1	+ 5,3	21,9	68
	Soden am Taunus, Bad	3,5	0,4	32,0	0,8	- 0,5	9,1	71
	Soden bei Salmünster, Ba	ad 1,9	0,0	50,1	0,0	+ 3,6	26,4	86
	Sooden-Allendorf, Bad	4,4	0,0	52,7	0,0	- 1,3	12,0	60 • 62
	Steben, Bad	1,7	0,0	43,8 18,6	0,0 0,4	+ 8,2 + 1,7	25,4 7,7	28
	Tegernsee Todtmoos	2,4	0,2 0,0	18,5	0,1	- 1,8	21,0	28
	Tölz, Bad	4,6	0,3	64,9	0,6	- 3,1	14,1	65
	Überlingen	2,0	0,3	15,2	2,5	+ 3,8	7,4	20
	Wiessee, Bad	4,9	0,1	59,6	0,8	+ 8,9 - 18,2	12,2 19,3	32 56
	Wildbad/Schwarzwald	3,9 2,9	0,1 0,0	76,0 15,5	1,0 0,1	- 18,2 + 10,9	5 , 3	32
	Wildemann Wildungen, Bad	6,7	0,1	166,2	0,2	+ 5,0	24,9	72
	Willingen	2,9	0,0	24,6	0,1	+ 1,6	8,5	27
	Winterberg	2,9 3,8	0,2	32,8	1,1	- 8,8	8,6 25,4	3 7 56
	Wörishofen, Bad	4,9	0,2	125,3	3,1	+ 31,5		
65	Seebäder	72,1	2,0	491,7	4,1	- 4,4	6,8	7
	darunter:			i. O		, 50	9,6	5
	Baltrum	0,5 1,8	0,0	4,8 31,0	0,0	+ 5,2 + 8,6	9,0 17,7	10
	Borkum Büsum	2,9	0,0	24,6	0,1	- 0,1	8,4	13
	Burg (Fehmarn)	1,5	_	3,9	-	X	2,7	2
	Cuxhaven	8,3	0,2	30,2	0,4	- 65,4	3,6	9 3
	Dahme	0,2	-	5,0 12.1	-	+ 146,8 + 8,9	25,3 7,5	ラ 3
	Grömitz Haffkrug-Scharbeutz	1,6 0,6	0,0	12,1 1,8	0,0	+ 0,9 - 1,5	2,8	3 1
	Heiligenhafen	2,9	0,0	8,6	0,2	- 68,1	3,0	3
	Helgoland	3,1	0,0	16,6	0,0	- 9,5	5,3	20
	Hörnum (Sylt	0,4	-	5,7	-	+ 54,2	13,8	7 1
	Hohwacht	0,0	0,0	0,8	0,0	+ 100,0	16,7	ı

Fußnote vgl. S. 16.

8. Ankünfte und Übernachtungen im Oktober 1972
nach Gemeindegruppen und ausgewählten Berichtsgemeinden*)

		Anku	infte	ប្រ	pernachtung	en	Durchschn	ittliche
Gemeindegruppe Gemeinde		insgesamt	darunter Auslands- gäste	insgesamt	darunter Auslands- gäste	Veränderung insgesamt gegenüber	Aufent- haltsdauer aller Fremden	Ausnutzung der Betten- kapazität
			1	000	·····	%	Tage	%
s	eebäder							
J	uist	0,9	0,0	12,2	0,0	+ 66,5	13,5	6
	ampen	0,6	0,0	5,7	0,0	- 7,3	9,6	6
	ellenhusen	0,3	_	5,0	-	+ 101,4	18,1	` 3 11
	angeoog	1,4	0,0	15,6	0,0	+ 18,2 + 10,3	11,0 7,3	3
	ist orddorf	0,4	0,0	2,9 7,2	0,0 0,0	+ 10,3 + 21,6	13,1	8
	•	0,5	0,0 0,0	7,14 51,5	0,0	+ 19,0	10,9	12 .
	orderney t. Peter-Ording	4,7	0,0	36,4	0,0	- 2,5	13,7	12
	immendorferstrand	2,6	-	JU , T	_	- 417	1211	1 2
	mit Niendorf	5,5	0,1	29,1	0,2	+ 9,2	5,2	8
	ravemunde	4,4	0,6	12,3	0,9	+ 20,9	2,8	8
	angerooge	0,7	0,0	6,4	0,0	+ 58,4	9,0	4
	enningstedt	0,5	-	4,6	-	+ 53.0	9,9	3
	esterland	4,3	0,0	47,7	0,4	+ 11,3	11,2	8
	yk auf Föhr	1,3	0,0	19,9	0,0	+ 7,0	15,7	10
323 <u>I</u>	uftkurorte	273,9	22,1	1 686,4	72,0	+ 12,3	6,2	19
d	arunter:							
A	ltenau	6,2	0,1	36,2	0,2	+ 35,6	5,9	22
В	aiersbronn	7,2	0,4	57,3	0,7	+ 38,6	7,9	22
В	ayrischzell	1,8	0,0	14,7	0,4	+ 27,3	8,0	20
	odenmais	1,6	0,0	10,5	0,0	+ 22,6	6,7	9
F	ischen/Allgäu	1,5	0,0	15,8	0,1	- 11,8	10,4	18
· G	rafenau	0,8	0,0	12,9	0,1	+ 41,8	15,5	18
	rainau	1,9	0,1	16,4	0,2	- 4,5	8,6	15
	nzell	2,7	0,4	17,6	2,9	+ 21,1	6,6	13
	ions tanz	10,1	1,7	19,6	2,9	- 14,2	1,9	25
	indau (Bodensee)	9,1	2,3	18,5	3,5	- 8,6	2,0	20
	littenwald	3,9	0,3	25,6	1,0	+ 12,4	6,6	12
-	berkirchen	3,1	0,1	28,0	0,5	+ 16,2	9,0	57
	fronten	0,5	0,0	40,1	1,9	X	X	26
	eit im Winkl	2,3	0,1 1,0	12,0 87,6	0,2 8,9	+ 17,0 X	5,3 25,9	12 37
	uhpolding chliersee	3,4 4,7	0,2	19,7	0,8	+ 7,6	4,2	۶۲ 16
		2,4	0,6	11,2	0,8	+ 0,9	4,6	14
	schwangau sylt-Ost	0,4	0,0	5,1	0,0	+ 16,3	13,6	4
1	itis ee- Neustadt	4,7	1,9	17,2	4,7	+ 94,1	3,7	16
2	Crholungsorte und Constige Berichts- Gemeinden	1 513,7	169,5	4 080,0	361,6	+ 3,7	2,7	24
_	arunter:	1 7 7 7 7 7	1~212	. 000,0	501,0	1 211	٠, ١	4.1
			o 1.	40 5	2 1.	2 -	7.5	24
	Sayreuth	5,0 8,8	0,4	18,2	2,4	- 0,5	3,7	21
	oslar	8,8	2,6	22,5	6,5	- 1,3	2,6	42
	Königswinter Krün	7,3		. 17,2	. 2,3	+ 28,8	2,3	33 10
	run Rüdesheim/Rhein	2,0	0,2 12,5	15,7 50,8	0,7 24,4	+ 4,9 - 0,4	7,7 1,7	19 49
	ludesheim/khein Ilm	29,1 18,8	2,2	25,1	3,0	- 1,0	1,7	49 64
		10,0	٠, ٠	-J1'	٠,٠	- 1,0	112	0 1

^{*)} Nur Berichtsgemeinden, die im Kalenderjahr 1970 zusammen 250 000 und mehr Übernachtungen in Beherbergungsstätten hatten, aber ohne Campingplätze, Jugendherbergen, Kinderheime und sonstige Massenunterkünfte.

9. Ankünfte und Übernachtungen in Jugendherbergen und Kinderheimen im Oktober 1972 nach Ländern

	Jugend-	Ankü	nfte	Ubernachtungen	
Land	herbergen und Kinderheime	` insgesamt	darunter Auslands- gaste	insgesamt	darunter Auslands- gäste
	.Anzahl	1 000			

	,	Jugendherbergen			
Schleswig-Holstein	42	12,0	1,6	37 , 9	3,2
Hamburg	3	3,7	1,3	10,0	3,6
Niedersachsen	92	27,9	1,9	87,9	3,3
Bremen	3	2,0	0,5	4,1	0,5
Nordrhein-Westfalen	111	61,4	6,0	157,1	9,1
Hessen	48	19,9	2,2	49,6	6,3
Rheinland-Pfalz	47	23,0	-	64,1	-
Baden-Württemberg	75	25,4	5,0	75,2	7,4
Bayern	97	27,3	9,7	68 , 5.	16,1
Sæarland	6	2,1	0,3	4,5	0,5
Berlin (West)	4	5,2	1,0	16,5	2,1
Bundesgebiet	528	210,0	29,5	575,2	52,2
•		Kinderheime			
Schleswig-Holstein	95	3,8	-	157,9	х
Hamburg	-	-	-	-	-
Niedersachsen	81	3,8	-	104,7	- '
Bremen	-	-	-	-	- ',
Nordrhein-Westfalen	16	1,2		15,8	-
Hessen	20	0,7	. х	36,3	X
Rheinland-Pfalz	10	0,3	-	8,5	-
Baden-Württemberg	103	3,1	-	154,1	X
Bayern	59	2,6	Х	70,4	X
Saarland	2	0,1	-	4,3	
Berlin (West)	-	-	-	-	-